

## Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
		U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	



Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut  
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm  
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Gestaltung  
Dipl.-Designer Gavril Blank

# Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum

August – September 2019



## Veranstaltungsprogramm



Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit

## Die Comic-Kunst des Erzählens. Literatur als Graphic Novel Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

Sonntag, 11. August, 18.30 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Sind es anspruchsvolle Comichbücher? Illustrierte Romane? Aufgrund ihrer Vielgestaltigkeit und ihres Erfolgs beim Lesepublikum stellen Graphic Novels ein erstaunliches Phänomen dar. Die Sonderausstellung widmet sich beispielhaft Künstlerinnen und Künstlern, die durch Interpretationen bekannter Romane und Novellen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Kurator **Jan von Holtum** führt durch die Sonderschau.

## Finissage »Weltliteratur als Graphic Novel«

Sonntag, 1. September, 14 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Zum Abschluss der Ausstellung »Die Comic-Kunst des Erzählens« präsentieren **Gaby von Borstel** und **Peter Eickmeyer** ihre gemeinsame Adaption des weltbekannten Antikriegsromans »Im Westen nichts Neues« im Rahmen einer multimedialen Lesung. Die Graphic Novel stellt eine fulminante Neuinterpretation dar, die Bezüge zu den Verfilmungen von 1930 und 1979, zur bildenden Kunst sowie zur fotografischen Kriegsberichterstattung herstellt.

»Nicht nur, dass die Graphiken Peter Eickmeyers den Text von Remarque kongenial visualisieren, sondern mehr noch erweitern die Arbeiten den Horizont des Betrachters hin zu einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit der Darstellung aller Kriege in den Medien.« (Dr. Thomas Schneider, Leiter des Erich Maria Remarque-Friedenszentrums, Osnabrück)



Gaby-von-Borstel u. Peter-Eickmeyer © Herbert Ahnen

## Ideen! Zur Straße der Romantik und Revolution

15. September bis 24. November / Heinrich-Heine-Institut

Die partizipative Ausstellung präsentiert Ideen, Assoziationen und Lieblingsexponate zur »Straße der Romantik und Revolution«, der Bilker Straße, mitten im Herzen der Düsseldorfer Carlstadt.

Zusammen mit Studierenden, Schülerinnen und Schülern, Vereinsmitgliedern und weiteren Interessierten hat das Heinrich-Heine-Institut ein Panorama von Exponaten aus dem 19. Jahrhundert rund um Heinrich Heine, Clara und Robert Schumann ausgewählt. Bei dieser historischen Betrachtungsweise bleibt die Ausstellung jedoch nicht stehen. Vielmehr laden grafische Umsetzungen, neue Gedichte, Fotografien, mediale Inszenierungen und ein Projektraum ein, sich mit der Bilker Straße, ihrer Geschichte und ihren literarischen wie musikalischen Juwelen gegenwärtig zu beschäftigen. Hinter dieser Auseinandersetzung steht die Frage: »Was bedeuten Romantik und Revolution für uns heute?«

Vernissage am Sonntag, 15. September 2019 um 11 Uhr, mit Musik und einer Einführung durch die Kuratorinnen **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und **Gaby Köster**.



© Gaby Köster

**Peter Schaaff:**  
**Comics zeichnen bei Heinrich Heine**  
**Sommerferienprogramm für 8- bis 12-Jährige**

Sonntag, 18. und 25. August, 10 bis 13 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Heine und Comics? Na klar! In den Sommerferien habt Ihr im Heinrich-Heine-Institut die Gelegenheit Euren eigenen, individuellen Comic zu zeichnen! Passend zu unserer Sonderausstellung »Die Comic-Kunst des Erzählens. Literatur als Graphic Novel« zeigt Euch ein professioneller Comiczeichner die wichtigsten Arbeitsschritte und entwickelt mit Euch Euren eigenen Cartoon! Habt Ihr Interesse? Dann meldet Euch schnell an.

Eltern, ältere Geschwister, Verwandte und sonstige Begleitpersonen können gerne ebenfalls aktiv an dem Workshop teilnehmen. Workshop-Leiter: **Peter Schaaff**,

Cartoonist und Comiczeichner

<https://www.schaaff.de/>

**MUSENKUSS**  
Kulturelle Bildung in Düsseldorf

**Digitales Museum: Heinrich Heine für Große**  
**und Kleine. Museumsrallye und Workshop zum**  
**»Tag der Bildung«**

Samstag, 14. September, 11-16 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Das Heinrich-Heine-Institut lädt anlässlich des »Tags der Bildung« zu einer digitalen Rallye durch die Ausstellung »Romantik und Revolution« ein. Die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher lernen spielerisch das Leben des weltbekannten Dichters Heinrich Heine kennen. Unter Leitung des »Akki e.V.« entstehen zudem in kurzen Workshops Hörspiele & Trickfilme rund um Heinrich Heine.



© Gaby Köster



**Viele tausend mächtige Bücher!**  
**Von der kurfürstlichen Bibliothek zum Heine-Institut.**  
**Zum Tag des offenen Denkmals**

Sonntag, 8. September, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Das Heinrich-Heine-Institut ist 1970 aus der Handschriftenabteilung der Landes- und Stadtbibliothek hervorgegangen. Hierbei handelt es sich um die vormalige Kurfürstliche, dann Königliche Bibliothek, an deren viel tausend »mächtige Bücher« sich Heinrich Heine in seinem Reisebild »Ideen. Das Buch Le Grand« von 1826 zurückerinnert.

Im Jahr 1974 konnte das Heinrich-Heine-Institut das alte, seit 1906 genutzte und im Zweiten Weltkrieg stark beschädigte Bibliotheksgebäude am Grabbeplatz verlassen und das historische Patrizierhaus Bilker Straße 14 nutzen. Zum 700-jährigen Stadtjubiläum 1988 ergab sich die Erweiterung des Instituts durch das Nachbarhaus Nr. 12.

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals 2019 führt die Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** durch die Dauerausstellung »Romantik und Revolution« und setzt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf der Geschichte des Hauses.



»Und als ich an die Grenze kam,  
Da fühlt ich ein stärkeres Klopfen...«  
Lesarten und Tonarten zum »Wintermärchen«

Sa., 21. September, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

»Im traurigen Monat November wars,  
Die Tage wurden trüber,  
Der Wind riß von den Bäumen das Laub,  
Da reist ich nach Deutschland hinüber.«

Wut und Wehmut führen Heinrich Heine in Paris die Feder, als er die balladeske Bestandsaufnahme seiner Heimat – »Deutschland. Ein Wintermärchen« – niederschreibt. Zornig über die politischen, gesellschaftlichen, sozialen Zustände, gleichermaßen schockiert und amüsiert über die Schlafmützigkeit seiner Zeitgenossen gießt er das Gesehene in eine Form, die auch nach 175 Jahren nichts an Wortgewalt, Sprachwitz und Finesse verloren hat.

Im lyrischen Logbuch der Deutschlandreise sind Politik, Bildung, Religion in allen Facetten festgehalten – mit beißender Ironie und analytischer Poesie, aus der das Gefühl eines Dichters im Exil spricht, der mit und an dem Deutschland leidet, das er erkundet und erlebt.

In einer musikalischen Lesung rezitiert und resümiert **Dr. Andreas Turnsek** im Vortrag. Die von der Akkordeonistin **Gudrun Salger M.A.** vertonten Verse werden von **Stephanie-Marie Turnsek** gesungen und bekommen rhythmische Impulse durch die Perkussion von **Olaf Schaper**.



Dr. Andreas Turnsek

Tagesausflug der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Donnerstag, 19. September, ab 10.30 Uhr bis 16 Uhr /  
Synagoge und Mahn- und Gedenkstätte

Am Donnerstag, den 19. September 2019, lädt die Heinrich-Heine-Gesellschaft ihre Mitglieder zu einem Besuch in die Synagoge am Paul-Spiegel-Platz 1 und in die Mahn- und Gedenkstätte in Düsseldorf ein.

Ankunft am Treffpunkt: Paul-Spiegel-Platz 1, zwischen 10.30 Uhr und 10.45 Uhr; Führung durch die Synagoge 11 bis 12 Uhr; ab 12.45 Uhr optional und auf eigene Kosten Mittagessen im Restaurant »Im Goldenen Ring« am Burgplatz 21; Führung durch die Mahn- und Gedenkstätte von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Mühlenstraße 29.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise vor dem Besuch der Synagoge, vor allen Dingen müssen sich alle Besucher ausweisen. Das genaue Programm und weitere wichtige Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Schreiben der Heinrich-Heine-Gesellschaft an ihre Mitglieder.

Wer an diesem Ausflugstag der Heinrich-Heine-Gesellschaft teilnehmen möchte, schreibt bitte bis spätestens zum 8. September 2019 eine verbindliche Zusage mit Angabe der Personenzahl an folgende E-Mail: [info@martinroos-autor.de](mailto:info@martinroos-autor.de)

Organisation: **Dr. Martin Roos** (Schatzmeister)

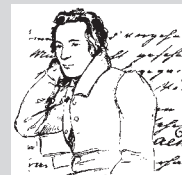
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung  
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf  
[www.heinrich-heine-gesellschaft.de](http://www.heinrich-heine-gesellschaft.de)

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke  
Düsseldorf



HEINRICH  
HEINE  
GESELLSCHAFT

# PROGRAMMÜBERSICHT

## AUGUST

SO  
11

**DIE COMIC-KUNST DES ERZÄHLENS. LITERATUR ALS GRAPHIC NOVEL** • 18.30 Uhr/ Eintritt frei • Kuratorenführung mit Jan von Holtum/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO  
18

**PETER SCHAAFF: COMICS ZEICHNEN BEI HEINRICH HEINE** • 10-13 Uhr/ Eintritt frei  
Moderation: Nora Schön M.A. Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO  
25

**PETER SCHAAFF: COMICS ZEICHNEN BEI HEINRICH HEINE** • 10-13 Uhr/ Eintritt frei  
Moderation: Nora Schön M.A. Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

## SEPTEMBER

SO  
01

**GABY VON BORSTEL UND PETER EICKMEYER: »IM WESTEN NICHTS NEUES«** • 14 Uhr/ Eintritt frei • Finissage mit Multimedia-Lesung / Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO  
08

**»VIELE TAUSEND MÄCHTIGE BÜCHER« • FÜHRUNG ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS**  
15 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SA  
14

**DIGITALES MUSEUM: HEINRICH HEINE FÜR GROSSE UND KLEINE** • 11-16 Uhr/ Eintritt frei • Museums-rallye und Workshop zum »Tag der Bildung« • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Akki e.V.

SO  
15

**IDEEN! ZUR STRASSE DER ROMANTIK UND REVOLUTION** • Vernissage 11 Uhr/ Eintritt frei  
Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Gaby Köster • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DO  
19

**TAGESAUSFLUG DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT** • 10.30-16 Uhr/ • Organisation: Dr. Martin Roos • Anmeldung unter: [info@martinroos-autor.de](mailto:info@martinroos-autor.de) Orte: Synagoge und Mahn- und Gedenkstätte, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

SA  
21

**LESARTEN UND TONARTEN ZUM »WINTERMÄRCHEN«** • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Mit Dr. Andreas Turnsek, Gudrun Salger M.A., Stephanie-Marie Turnsek und Olaf Schaper • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen immer erbeten unter [anmeldungen-hhi@duesseldorf.de](mailto:anmeldungen-hhi@duesseldorf.de) (falls nicht anders angegeben) / Reservierte Karten können während der Öffnungszeiten an der Museumskasse des Heine-Instituts abgeholt werden. Sollten die Karten nicht bis 30 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung abgeholt werden, gehen die Karten bei größerer Nachfrage zurück in den Verkauf.